

Kfz-Zulassungs- und Bestandsstatistik

Die für die Erstellung der Kfz-Statistik benötigten Daten werden vom **Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs** (VVO) täglich an die Statistik Austria übermittelt. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden autorisierten Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung falsch übermittelter Zulassungen von Kraftfahrzeugen (Kfz) und Anhängern verantwortlich sind.

Als **Rechtsgrundlage** für die Kfz-Statistik dient das österreichische Kraftfahrzeuggesetz (KFG) aus dem Jahr 1967 (BGBl. Nr. 267 idgF), in welchem im § 47 Abs. 1(a) der Erhebungsgegenstand aufgelistet ist sowie das Bundesstatistikgesetz idgF.

In der Statistik Austria werden die Daten - nach Durchführung entsprechender Prüfverfahren - aufbereitet und die Ergebnisse wie folgt veröffentlicht:

- Neuzulassungen - Publikation (monatlich);
- Gebrauchtzulassungen - Schnellbericht (monatlich);
- Kraftfahrzeugbestand - Publikation (jährlich).

Im Rahmen der Kfz-Zulassungsstatistik werden alle **Neuzulassungen** (FN) - sowie alle Gebrauchtzulassungen (GB) erfasst.

Ausgehend vom Bestand des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge (neue und gebrauchte) des Jahres hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der **jährliche Bestand** ergibt.

Als Grundlage für die Zulassungs- und Bestandsstatistik dient das behördliche Kennzeichen. **Nicht berücksichtigt** werden sämtliche Fahrzeuge des Bundesministeriums für Landesverteidigung, Probefahrten (KFG § 45; Farbe der Kennzeichentafel: blau, Farbe der Schriftzeichen: weiß), Überstellungsfahrten (KFG § 46; Farbe der Kennzeichentafel: grün, Farbe der Schriftzeichen: weiß), Deckkennzeichen (KFG § 48 Abs. 1) und Anhänger mit ausländischen Kennzeichen (KFG § 49 Abs. 3).

Für die Kraftfahrzeugstatistik können nur jene Erhebungsmerkmale ausgewertet werden, die auch auf dem **Genehmigungsdokument** angeführt sind und aufgrund des Datenschutzes weitergegeben werden dürfen. Im Wesentlichen sind es Angaben über Fahrzeug-, Aufbau- und Antriebsart, Zulassung, Fahrzeugmarke, Fahrzeugtype, verschiedene technische Daten (Hubraum, Kilowatt, Gewichte etc.), Antragsteller, Verwendungsbestimmung und regionale Merkmale.

Die Ergebnisse der **Kfz-Zulassungs- und Bestandsstatistik** werden vielfältig genutzt: Zum einen stellen sie eine wichtige Informationsbasis für die Verkehrsstatistik dar, gleichzeitig aber bilden sie auch eine wesentliche Datengrundlage für die Berechnung der Verwendungsseite des Bruttoinlandsproduktes im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) sowie für das Gewichtungsschema des Verbraucherpreisindex (VPI) und den Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI). Als Datennutzer wären insbesondere das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) sowie die Vereinten Nationen/ Europäische Kommission (UN/ECE) anzuführen. Darüber hinaus werden die Daten von zahlreichen privaten nationalen und internationalen Interessenten (z. B. von Importeuren, Herstellern) für Zwecke der Marktforschung und -beobachtung genutzt.

Straßenverkehrsunfälle

Seit dem Jahre 1961 wird in Österreich eine bundesweite amtliche Verkehrsunfallstatistik geführt. Die dafür benötigten Daten werden von der Exekutive erfasst und an Statistik Austria weitergeleitet. Mit 1. Jänner 2012 erfolgte eine weitreichende Änderung der Erhebungsmethode. Erhebungsgrundlagen sind nicht mehr die Unfallzählblätter, sondern an die Erstellung der Verkehrsunfallanzeige gekoppelte elektronische Meldungen durch die Polizei. Es fließen nun auch nachträglich bekannt gewordene Erhebungsergebnisse sowie nachträgliche Verletzungsanzeigen in die Statistik ein. Dadurch muss von einem Zeitreihenbruch ab dem Berichtsjahr 2012 ausgegangen werden.

Aufgrund der geänderten Erhebungsmethode ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse vor 2012 mit jenen ab 2012 nicht zulässig!

Neben der Erstellung der allgemeinen Unfallstatistik durch Statistik Austria werden die Daten von verschiedenen Behörden und Institutionen auch als Grundlage für ihre Verkehrssicherheitsarbeit herangezogen. So werden beispielsweise Unfallstellenanalysen oder Unfallursachenuntersuchungen von Streckenabschnitten durchgeführt, um daraus Verbesserungen des Verkehrsablaufes ableiten, aber auch um Unfallhäufungsstellen systematisch lokalisieren und sanieren zu können.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn in Folge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind. Die Einstufung nach schwerem und leichtem Verletzungsgrad erfolgt nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches (StGB).

Ein **Alkoholunfall** liegt vor, wenn zumindest bei einer beteiligten Person (Lenker oder Fußgänger) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß §5 Abs. 1 StVO oder eine Überschreitung des im §14 Abs. 8 FSG festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, oder „mangelnde Verkehrstüchtigkeit / Alkohol“, oder „Alkotest verweigert“ angegeben war.

Lenkerin oder Lenker: Jede Person, die ein Fahrzeug lenkt, Tiere führt oder auf einem Tier reitet.

Mitfahrerin oder Mitfahrer: Jede Person, außer der Lenkerin oder dem Lenker, die sich in oder auf dem Fahrzeug befindet.

Fußgängerin oder Fußgänger: Jede Person außer der Lenkerin oder dem Lenker, der Mitfahrerin oder dem Mitfahrer. Personen, die z. B. einen Kinderwagen oder ein Fahrzeug schieben oder an einem Fahrzeug hantieren, gelten ebenfalls als Fußgängerin oder Fußgänger.

Eisenbahnverkehr

Die Erfassung des **Güterverkehrs** ist durch das am 1. Jänner 1984 in Kraft getretene Straßen- und Schienenverkehrsstatistikgesetz sowie die geltende Straßen- und Schienengüterverkehrsstatistik-Verordnung geregelt. Die Daten der Schienengüterverkehrsstatistik stammen aus einer laufenden Vollerhebung in Zusammenarbeit mit mel-

depflichtigen österreichischen Eisenbahnunternehmen. Das waren bis einschließlich 2005 die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und bestimmte Betreiber von Privatbahnen, die Güterverkehr betrieben. Ab dem Erhebungsjahr 2006 werden alle inländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), die das österreichische Schienennetz benutzen und einen frachtbriefpflichtigen Wagenladungsverkehr bzw. Stückgutverkehr durchführen, in die Erhebung einbezogen und die Ergebnisse in detaillierter Form ausgewiesen. Darüber hinaus wird auch der Güterverkehr der ausländischen Unternehmen auf dem österreichischen Staatsgebiet erfasst und zusammen mit dem der inländischen EVU in komprimierter Form ausgewiesen, was bei etwaigen Vergleichen der Ergebnisse zu berücksichtigen wäre.

Bis einschließlich 2012 wurden alle Beförderungen gezählt, weshalb Transporte, die in Zusammenarbeit zweier oder mehrerer Unternehmen erfolgten, auch mehrfach gezählt wurden. Die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen (Inlandverkehr, grenzüberschreitender Empfang und Versand sowie Transitverkehr) war vom Ort der Übernahme bzw. vom Ort der Übergabe der beförderten Güter abhängig. Ab 2013 werden Mehrfachzählungen nach Möglichkeit ausgeschlossen und die Zuordnung zu den einzelnen Verkehrsbereichen erfolgt auf Basis der in den Frachtbriefen angegebenen Ein- und Ausladeorte, was zu einer anteilmäßigen Erhöhung des Transportaufkommens und der Transportleistung im Transitverkehr führt. Aufgrund der genannten methodischen Änderung ist ein Vergleich mit den Jahren vor 2013 betreffend die Entwicklung des Transportaufkommens nicht sinnvoll und wird daher auch nicht durchgeführt.

Straßenverkehr

Die Erfassung des **Güterverkehrs** ist durch die beim Eisenbahnverkehr zitierte Rechtsgrundlage geregelt. Bis 1994 wurden der inländische Werkfernverkehr laufend und der gesamte inländische Nahverkehr in 5-jährigen Abständen in Form einer Stichprobe erhoben, bei der jedes österreichische Güterverkehr betreibende Unternehmen über sämtliche beladene Fahrten während einer zufällig ausgewählten Woche des Jahres zu berichten hatte. Der fuhrgewerbliche Inlandfernverkehr, der grenzüberschreitende sowie der Transitverkehr waren als Vollerhebung angelegt, die durch die Erfassung grenzüberschreitender Transporte bei den Zollämtern auch den Güterverkehr ausländischer Unternehmen enthielt. Im Rahmen der EWR-Mitgliedschaft verpflichtete sich Österreich, seine Statistiken an die Normen in diesem Wirtschaftsraum anzugleichen. Durch den EU-Beitritt sind darüber hinaus seit Jänner 1995 verkehrsstatische Erhebungen an den Binnengrenzen nicht mehr durchführbar. Die Datengewinnung ist nun auf eine direkte Befragung inländischer Unternehmen beschränkt. Aus den genannten Gründen wurde die Statistik des Straßengüterverkehrs ab 1995 auf ein rein arbeitsstättenbezogenes Stichprobenmodell (Auswahleinheit ist die Arbeitsstätte) und ab 2006 aus Gründen der Respondentenentlastung auf eine kombinierte arbeitsstätten- und fahrzeugbezogene Stichprobe (Auswahleinheit ist das einzelne Fahrzeug) umgestellt. Dies muss bei etwaigen Vergleichen berücksichtigt werden. Ab 2012 basiert die Kilometerberechnung auf einer aktualisierten Distanzmatrix. Details zur Neukilometrierung sowie Vergleichsrechnungen der Tonnenkilometer für die Jahre 2010 und 2011 können dem Artikel „Fahrzeugkilometer - Aktualisierung der Streckenberechnung im Straßengüterverkehr“ (Karner, T., Scharl, S. und Kowarik, A.) in den Statistischen Nachrichten, Heft 5/2013 entnommen werden.

Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrts-Statistikverordnung, BGBl. Nr. 147/2003, die sich auf die Erfassung des Güterverkehrs auf der Wasserstraße Donau bezog, musste nach der am 1. Mai 2004 erfolgten Osterweiterung der Europäischen Union von 15 auf 25 Mitgliedsländer durch die Binnenschifffahrts-Statistikverordnung 2005, BGBl. Nr. 129/2005, ersetzt werden. Das war deshalb vonnöten, weil mit der EU-Erweiterung das Zollamt Praterkai, welches bis zum genannten Zeitpunkt die ausgefüllten Erhebungsformulare im Zusammenhang mit der Erfassung des Transitverkehrs an die Bundesanstalt Statistik Österreich übermittelte, geschlossen wurde und deshalb der Transitverkehr nicht mehr vollständig erfasst werden konnte. Die aktuelle Rechtsgrundlage sieht u. a. eine Mitwirkung der Schleuse Ottensheim vor, wodurch sichergestellt werden sollte, dass nunmehr der Transitverkehr auf der Donau wiederum in seiner Gesamtheit dargestellt werden kann. Darüber hinaus wird verordnet, den Schiffsverkehr an den Schleusen zu erfassen. Die Verordnung wurde mit den Verordnungen BGBl. II Nr. 443/2011 und BGBl. II Nr. 18/2012 zum Jahreswechsel 2011/12 zwei Mal novelliert. Die Gründe lagen hauptsächlich darin, zitierte Rechtsgrundlagen zu aktualisieren. Dabei wurde auch der Verweis auf die Rechtsgrundlage der Europäischen Union, VO (EG) Nr. 1365/2006, Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. September 2006 über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen und zur Aufhebung der Richtlinie 80/1119/EWG des Rates (ABl. 2007 L 264/1 vom 25.9.2006), aktualisiert. Daneben wurde der Wegfall der nicht EU-relevanten Merkmale „Herkunfts- und Bestimmungsland“ bestimmt.

Bezogen auf die Erfassung des Transitverkehrs wurde im Rahmen umfangreicher Analysen unter Zugrundelegung des Datenmaterials der Nachbarstaaten sowie der Schleuse Aschach eine Untererfassung betreffend den Transitverkehr festgestellt. Aus diesem Grund wurde unter Verwendung der Daten der Schleuse Aschach für den Zeitraum Mai 2004 bis Juni 2005 eine Imputation der Transitdaten vorgenommen. Für die Zeitspanne Juli 2005 bis Dezember 2007 erfolgte eine Hochgewichtung der Daten. Die Daten der Berichtsjahre 2004 bis 2006 wurden durch die imputierten bzw. hochgewichteten Werte ersetzt, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007 werden ebenfalls die hochgewichteten Werte ausgewiesen. Dies ist bei etwaigen Vorjahresvergleichen zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr 2007 ist eine Meldestelle neu hinzugekommen, zwei weitere im Berichtsjahr 2008, sowie eine weitere im Jahr 2012, was ebenfalls bei etwaigen Vorjahresvergleichen zu berücksichtigen ist.

Rohrleitungen

Diese Statistik wird mit freiwilliger Unterstützung der betreibenden Unternehmen erstellt.

Luftverkehr

Die Angaben über das Passagier- sowie Fracht- und Postaufkommen auf den österreichischen Flughäfen beziehen sich auf den Personen-, Fracht- und Postverkehr österreichischer und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften auf den Flughäfen des Bundesgebietes.

Wichtige Rechtsgrundlagen:

Güterverkehr: Güterbeförderungsgesetz, BGBl. I Nr. 593/1995 idgF; Straßen- und Schienenverkehrsstatistikgesetz, BGBl. Nr. 142/1983; Straßen- und Schienengüterverkehrsstatistik-Verordnung, BGBl. Nr. 393/1995 idgF BGBl. II Nr. 119/2005.

Zivilluftfahrt: Zivilluftfahrt-Statistikgesetz, BGBl. Nr. 61/1972; Zivilluftfahrt-Statistikverordnung, BGBl. Nr. 538/1976, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. Nr. 163/1999 idgF.

29.01 Transportaufkommen und im Inland erbrachte Transportleistung im Güterverkehr 2013

Tonnes and tonne-kilometres of freight transport within Austria in 2013

Verkehrsträger	Einheit	Verkehrsart				Insgesamt
		Grenzüberschreitender Verkehr			Inland- verkehr	
		Empfang	Versand	Transit		
Schiene ¹⁾	1.000 t	26.882	16.756	23.042	28.769	95.449
	Mio. Inland-tkm	5.545	3.749	5.350	4.634	19.278
Straße ²⁾	1.000 t	9.952	10.070	1.492	300.211	325.428 ³⁾
	Mio. Inland-tkm	975	1.090	(159)	13.300	15.524
Rohrleitungen ⁴⁾	1.000 t	.	.	.	.	73.677
	Mio. Inland-tkm	.	.	.	.	17.839
Binnenschifffahrt ⁴⁾	1.000 t	5.462	1.593	2.870	699	10.624
	Mio. Inland-tkm	1.022	277	1.005	103	2.406
Luftfahrt	1.000 t	102	83	25	0	207
	Mio. Inland-tkm	.	.	.	.	.
Insgesamt	1.000 t	.	.	.	.	505.385
	Mio. Inland-tkm	.	.	.	.	.

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Inländische Unternehmen, die einen frachtbriefpflichtigen bzw. Stückgutverkehr durchführen, und ausländische Unternehmen. Ab 2013 Zuordnung des Transits auf Basis der Frachtbriefe. - ²⁾ Österreichische Unternehmen mit im Inland zugelassenen Straßengüterfahrzeugen mit einer Nutzlast von mind. 2 Tonnen sowie Sattelzugfahrzeugen; Daten repräsentativ aufbereitet. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20 % (bei 95 % statistischer Sicherheit). - ³⁾ Aus Geheimhaltungsgründen keine Gliederung nach Verkehrsarten. - ⁴⁾ Werte für Transit hochgewichtet. - ⁵⁾ Einschließlich Sonstiger Auslandsverkehr.

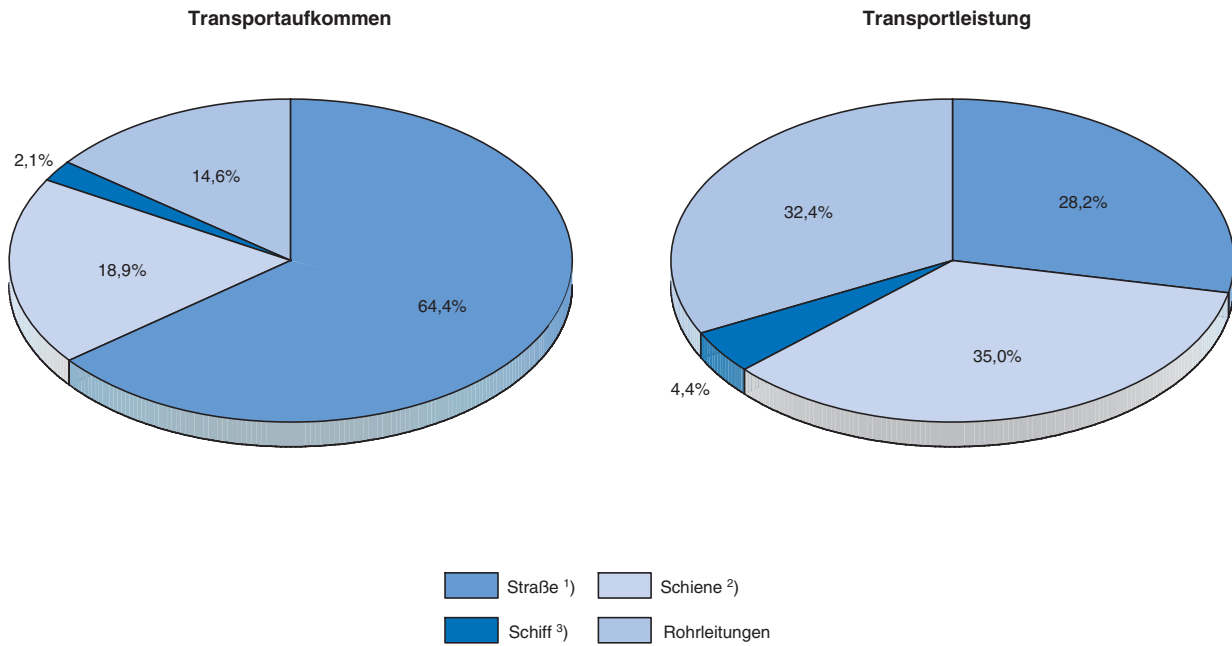
29.02 Grenzüberschreitender Güterverkehr 2012 und 2013 nach den 20 Abteilungen der NST 2007 (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik)

International freight transport in 2012 and 2013 by the 20 divisions of the NST 2007 (standard goods classification for transport statistics)

Abteilungen der NST 2007	Schiene ¹⁾		Straße ²⁾		Schiff ³⁾	
	t	Anteil, %	t	Anteil, %	t	Anteil, %
2012						
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5.008.643	7,8	3.039.890	12,3	1.752.259	18,5
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	3.700.279	5,7	(135.967)	0,6	274.201	2,9
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	6.918.475	10,7	2.359.794	9,6	3.284.859	34,7
04 Nahrungs- und Genussmittel	926.749	1,4	2.240.283	9,1	431.324	4,6
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	18.674	0,0	(175.261)	0,7	-	-
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	4.301.410	6,7	3.297.868	13,4	17.886	0,2
07 Kokerei- und Mineralölzeugnisse	5.176.105	8,0	1.894.677	7,7	1.649.421	17,4
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	3.304.299	5,1	(483.970)	2,0	1.108.522	11,7
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	580.813	0,9	1.929.245	7,8	18.229	0,2
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	5.937.782	9,2	2.335.057	9,5	714.777	7,5
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a.n.g.	390.776	0,6	(408.932)	1,7	50.219	0,5
12 Fahrzeuge	2.653.547	4,1	(121.131)	0,5	45.396	0,5
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	58.968	0,1	1.421.255	5,8	3.866	0,0
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	3.556.633	5,5	(761.617)	3,1	4.118	0,0
15 Post, Pakete	-	-	-	-	-	-
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	1.696.214	2,6	(765.674)	3,1	6.995	0,1
17 Umzugsgut/nichtmarktbestimmte Güter	1.455.545	2,3	(846.271)	3,4	4.660	0,0
18 Sammelgut	2.793.840	4,3	1.611.945	6,5	-	-
19 Nicht identifizierbare Güter	16.038.346	24,9	(805.973)	3,3	107.166	1,1
20 Sonst. Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	64.517.098	100,0	24.634.810	100,0	9.473.898	100,0
2013						
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4.778.338	8,0	2.417.987	11,2	2.236.790	22,5
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	3.319.137	5,5	(179.422)	0,8	48.906	0,5
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	6.941.356	11,6	2.147.262	10,0	3.335.174	33,6
04 Nahrungs- und Genussmittel	864.903	1,4	2.029.034	9,4	407.535	4,1
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	4.246	0,0	(139.189)	0,6	-	-
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	4.303.074	7,2	3.151.662	14,6	23.185	0,2
07 Kokerei- und Mineralölzeugnisse	4.527.052	7,6	1.804.233	8,4	1.700.791	17,1
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	3.079.396	5,1	(539.850)	2,5	1.021.408	10,3
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	532.418	0,9	1.548.325	7,2	26.352	0,3
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	5.709.854	9,5	1.999.255	9,3	851.534	8,6
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a.n.g.	202.039	0,3	(344.340)	1,6	82.970	0,8
12 Fahrzeuge	2.677.359	4,5	(80.729)	0,4	24.419	0,2
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	20.216	0,0	1.415.304	6,6	-	-
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	2.910.141	4,9	(525.355)	2,4	16.301	0,2
15 Post, Pakete	-	-	(22.924)	0,1	-	-
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	664.088	1,1	(601.988)	2,8	9.486	0,1
17 Umzugsgut/nichtmarktbestimmte Güter	1.022	0,0	(665.356)	3,1	11.931	0,1
18 Sammelgut	89.385	0,1	(1.267.344)	5,9	-	-
19 Nicht identifizierbare Güter	19.278.917	32,2	(633.672)	2,9	128.126	1,3
20 Sonst. Güter a.n.g.	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	59.902.941	100,0	21.513.231	100,0	9.924.908	100,0

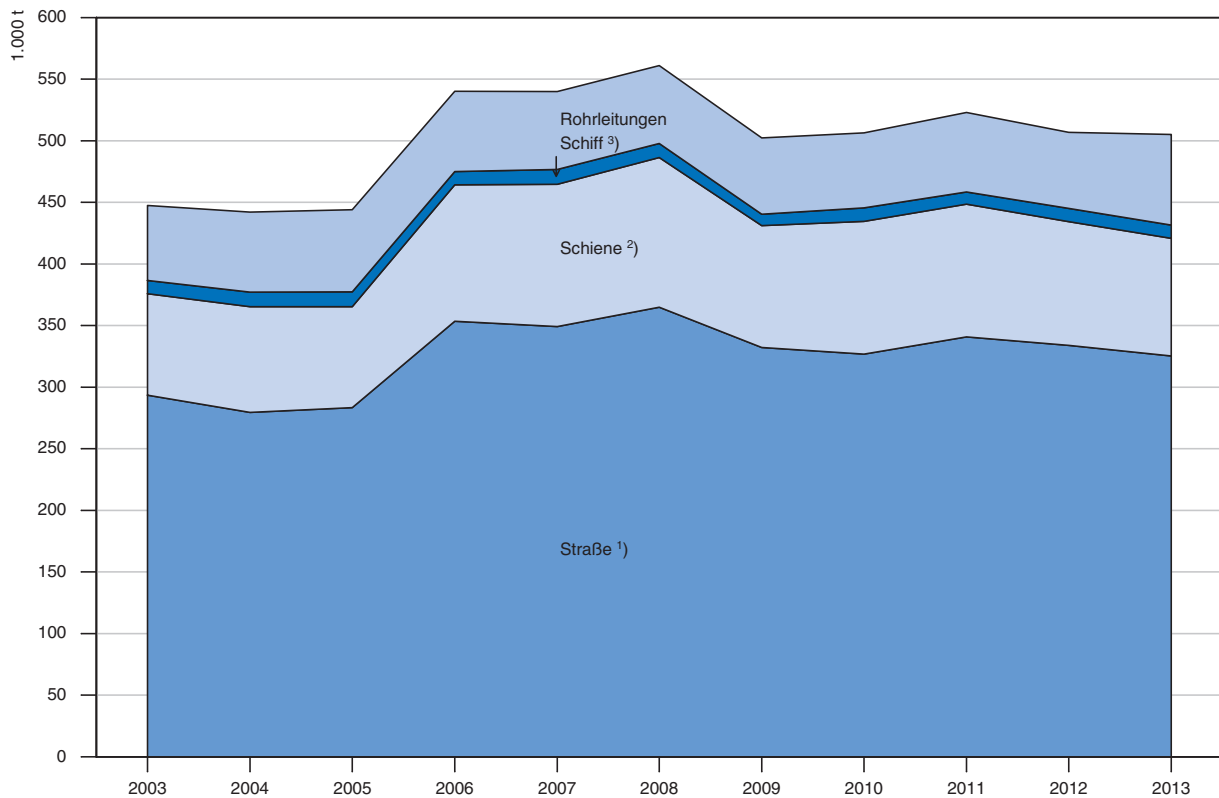
Q: STATISTIK AUSTRIA. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Alle inländischen Eisenbahnunternehmen, die das österreichische Schienennetz benutzen und einen frachtbriefpflichtigen bzw. Stückgutverkehr durchführen. Ab 2013 Zuordnung des Transits auf Basis der Frachtbriefe. - ²⁾ Österreichische Unternehmen mit im Inland zugelassenen Straßengüterfahrzeugen mit einer Nutzlast von mind. 2 Tonnen sowie Sattelzugfahrzeugen; Daten repräsentativ aufbereitet. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20 % (bei 95 % statistischer Sicherheit). - ³⁾ Werte für Transit hochgewichtet.

29.01 Anteile der Verkehrsträger an Transportaufkommen und Transportleistung in Österreich 2013
Shares of modes of transport in transport volume and transport performance in Austria 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - 1) Inländische Fahrzeuge; ohne sonstigen Auslandsverkehr; Stichprobenerhebung. - 2) In- und ausländische Unternehmen. Ab 2013 Zuordnung des Transits auf Basis der Frachtbriefe. - 3) Werte für Transit hochgewichtet.

29.02 Entwicklung des Transportaufkommens der Verkehrsträger in Österreich 2003 bis 2013
Development of transport volume according to modes of transport 2003 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - 1) Inländische Fahrzeuge; ohne sonstigen Auslandsverkehr; Stichprobenerhebung. - 2) Inländisches Haupteisenbahnunternehmen sowie Betreiber bestimmter Privatbahnen; ab 2006 in- und ausländische Unternehmen. Ab 2013 Zuordnung des Transits auf Basis der Frachtbriefe. - 3) Ab 2004 Werte für Transit imputiert bzw. hochgewichtet.

29.03 Grenzüberschreitender Güterverkehr 2012 und 2013 nach den 10 Kapiteln des NST/R (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik)

International freight transport in 2012 and 2013 by the 10 chapters of the Standard Goods Nomenclature for Transport Statistics revised (NSTR)

Kapitel des NSTR 1967	Schiene ¹⁾		Straße ²⁾		Schiff ³⁾	
	t	Anteil, %	t	Anteil, %	t	Anteil, %
2012						
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	6.260.089	9,7	5.024.493	20,4	1.755.347	18,5
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	1.041.287	1,6	2.240.283	9,1	431.324	4,6
2 Feste mineralische Brennstoffe	4.651.790	7,2	(16.210)	0,1	330.107	3,5
3 Erdöl, Mineralölzerzeugnisse	4.190.880	6,5	2.014.435	8,2	1.593.515	16,8
4 Erze und Metallabfälle	7.714.710	12,0	221.978	0,9	2.941.376	31,0
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	5.868.764	9,1	2.060.952	8,4	647.221	6,8
6 Steine und Erden und Baustoffe	2.125.343	3,3	3.957.745	16,1	359.989	3,8
7 Düngemittel	637.811	1,0	(79.614)	0,3	1.105.773	11,7
8 Chemische Erzeugnisse	4.598.380	7,1	1.013.054	4,1	7.293	0,1
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	27.428.043	42,5	8.006.049	32,5	301.951	3,2
Insgesamt	64.517.097	100,0	24.634.812	100,0	9.473.896	100,0
2013						
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	5.902.526	9,9	4.274.407	19,9	2.250.520	22,7
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	1.057.685	1,8	2.029.034	9,4	407.535	4,1
2 Feste mineralische Brennstoffe	4.434.903	7,4	12.614	0,1	140.647	1,4
3 Erdöl, Mineralölzerzeugnisse	3.377.303	5,6	1.971.041	9,2	1.609.050	16,2
4 Erze und Metallabfälle	7.271.157	12,1	231.066	1,1	2.944.221	29,7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	5.603.991	9,4	1.737.973	8,1	779.503	7,9
6 Steine und Erden und Baustoffe	2.390.465	4,0	3.262.833	15,2	433.364	4,4
7 Düngemittel	486.099	0,8	84.372	0,4	1.016.394	10,2
8 Chemische Erzeugnisse	4.096.276	6,8	825.214	3,8	11.983	0,1
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	25.282.536	42,2	7.084.680	32,9	331.690	3,3
Insgesamt	59.902.941	100,0	21.513.232	100,0	9.924.908	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Alle inländischen Eisenbahnunternehmen, die das österreichische Schienennetz benutzen und einen frachtbriefpflichtigen bzw. Stückgutverkehr durchführen. Ab 2013 Zuordnung des Transits auf Basis der Frachtbriefe. - ²⁾ Österreichische Unternehmen mit im Inland zugelassenen Straßengüterfahrzeugen mit einer Nutzlast von mind. 2 Tonnen sowie Sattelzugfahrzeugen; Daten repräsentativ aufbereitet. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20 % (bei 95 % statistischer Sicherheit). - ³⁾ Werte für Transit hochgewichtet.

29.04 Fahrzeug-Bestand 1948 bis 2013

Vehicles in use 1948 to 2013

Jahr	Kraftfahrzeuge							Anhänger	Straßenfahrzeuge insgesamt	
	Krafträder		Pkw	Omni-busse	Lkw	Zugmaschinen ¹⁾	sonstige Kfz ²⁾			Kfz insgesamt
Motorfahr-räder ³⁾	Motor-räder ⁴⁾									
1948 ⁵⁾	-	98.916	34.382	1.927	35.869	11.702	2.985	185.781	13.642	199.423
1950 ⁵⁾	-	139.035	51.314	3.269	43.870	17.763	3.648	258.899	25.528	284.427
1955 ⁵⁾	81.878	301.569	143.099	4.263	62.682	55.939	5.406	654.836	43.727	698.563
1960 ⁵⁾	384.164	304.089	404.042	4.815	74.414	125.718	13.867	1.311.110	55.389	1.366.498
1965	490.320	204.123	790.675	5.870	95.564	197.632	25.582	1.809.770	71.967	1.881.737
1970	482.945	113.146	1.197.484	6.804	121.048	250.381	30.113	2.201.021	89.199	2.290.220
1975	485.672	81.678	1.720.722	7.964	146.041	291.578	33.808	2.767.463	125.785	2.893.248
1980	483.137	90.967	2.246.950	8.890	183.724	333.396	37.338	3.384.492	194.425	3.578.917
1981	516.652	87.580	2.312.932	9.147	190.296	339.506	37.952	3.494.065	208.332	3.702.397
1982	539.543	81.084	2.361.071	9.184	192.987	345.280	38.672	3.567.821	220.474	3.788.295
1983	555.069	83.409	2.414.466	9.154	197.125	351.920	39.303	3.650.446	233.335	3.883.781
1984	561.269	84.480	2.468.452	9.200	203.322	358.417	40.823	3.725.963	248.406	3.974.369
1985	563.756	84.640	2.530.800	9.183	206.746	364.317	42.089	3.801.531	262.913	4.064.444
1986	543.151	85.952	2.609.390	9.209	212.463	369.924	43.485	3.873.574	278.310	4.151.884
1987	522.115	87.980	2.684.780	9.267	221.139	375.352	45.487	3.946.117	293.566	4.239.683
1988	501.845	89.445	2.784.792	9.274	234.611	381.055	48.062	4.059.084	310.512	4.369.596
1989	484.609	104.840	2.902.949	9.405	246.823	386.876	50.190	4.185.692	326.227	4.511.919
1990	442.858	105.177	2.991.284	9.402	252.504	386.438	52.121	4.239.784	339.775	4.579.559
1991	416.489	112.219	3.100.014	9.269	259.308	389.061	54.682	4.341.042	355.988	4.697.030
1992	402.032	124.904	3.244.920	9.375	269.268	395.985	57.594	4.504.078	375.403	4.879.481
1993	387.418	138.034	3.367.626	9.483	275.543	400.663	60.298	4.639.065	392.948	5.032.013
1994	378.028	154.297	3.479.595	9.598	283.157	405.462	62.383	4.772.520	412.817	5.185.337
1995	371.505	174.907	3.593.588	9.752	290.290	410.033	64.463	4.914.538	434.287	5.348.825
1996	366.506	193.685	3.690.692	9.740	293.614	417.771	66.199	5.038.207	455.589	5.493.796
1997	362.953	212.791	3.782.544	9.718	300.726	425.710	67.801	5.162.243	477.371	5.639.614
1998	362.864	237.767	3.887.174	9.675	309.630	432.830	69.280	5.309.220	498.416	5.807.636
1999	359.630	263.297	4.009.604	9.834	318.757	439.194	70.632	5.470.948	517.788	5.988.736
2000	352.984	279.728	4.097.145	9.918	326.784	442.949	71.936	5.581.444	535.794	6.117.238
2001	346.591	294.843	4.182.027	9.902	331.394	446.593	72.894	5.684.244	552.320	6.236.564
2002 ⁶⁾	304.255	292.569	3.987.093	9.179	319.981	436.391	69.605	5.419.073	553.670	5.972.743
2003	301.387	305.481	4.054.308	9.231	326.087	439.637	69.796	5.505.927	566.866	6.072.793
2004	296.522	315.638	4.109.129	9.408	332.976	442.390	69.614	5.575.677	580.770	6.156.447
2005	301.425	326.286	4.156.743	9.301	338.888	444.439	69.800	5.646.882	592.587	6.239.469
2006	306.592	338.721	4.204.969	9.297	345.480	447.369	70.196	5.722.624	604.781	6.327.405
2007	312.658	354.919	4.245.583	9.299	353.744	450.305	70.465	5.796.973	618.067	6.415.040
2008	319.131	372.112	4.284.919	9.368	362.990	453.555	71.206	5.873.281	632.635	6.505.916
2009	322.518	389.574	4.359.944	9.599	370.907	456.651	71.882	5.981.075	645.809	6.626.884
2010	321.030	406.822	4.441.027	9.648	379.965	460.755	72.634	6.091.881	661.760	6.753.641
2011	318.350	425.079	4.513.421	9.602	390.704	465.039	73.012	6.195.207	679.002	6.874.209
2012	316.045	446.347	4.584.202	9.546	400.203	469.336	74.077	6.299.756	694.729	6.994.485
2013	309.530	466.807	4.641.308	9.579	408.580	473.968	75.039	6.384.791	710.563	7.095.354

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Inkl. Kleinmotorräder, dreirädrige Kleinkraftfahrzeuge sowie vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge. - ²⁾ Inkl. Motorräder mit Beiwagen, Motordreiräder sowie vierrädrige Kraftfahrzeuge, Invalidenfahrzeuge und Leichtmotorräder. - ³⁾ Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen, Zweischmähler, Sattelzugfahrzeuge sowie Motor- und Transportkarren. - ⁴⁾ Inkl. selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen sowie Wohnmobile. - ⁵⁾ 31. Oktober, alle anderen Jahre 31. Dezember. - ⁶⁾ Vergleiche zu 2001 sind durch den mit Stichtag 31. März 2002 durchgeführten Bestandsdatenabgleich nur bedingt möglich.

29.05 Kraftfahrzeugdichte 2013

Density of motor vehicles 2013

Bundesland bzw. Stadt mit eigenem Statut	Wohnbevölkerung ¹⁾	Ein				Auf 1.000 Einwohner und Einwohnerinnen entfallen ...			
		Kfz	Pkw	Motorrad ²⁾	Lkw	Kfz	Pkw	Motorräder ²⁾	Lkw
		entfällt auf ... Einwohner und Einwohnerinnen							
Burgenland	287.354	1,1	1,6	17,7	16,9	914,7	632,6	56,4	59,2
Eisenstadt ³⁾	15.432	1,2	1,5	20,1	14,3	865,0	660,8	49,8	69,9
Kärnten	555.637	1,2	1,6	16,0	21,2	833,6	609,1	62,5	47,1
Klagenfurt	96.577	1,3	1,7	17,9	20,0	767,2	602,8	56,0	49,9
Villach	59.970	1,3	1,7	16,3	24,4	743,1	574,0	61,2	40,9
Niederösterreich	1.625.335	1,1	1,6	16,7	18,0	880,8	623,4	59,8	55,6
Krems/Donau	24.074	1,3	1,7	19,4	18,4	750,1	579,0	51,5	54,3
St. Pölten	52.126	1,4	1,8	19,4	21,1	724,4	568,8	51,5	47,3
Waidhofen/Ybbs	11.342	1,2	1,7	21,8	21,0	813,7	585,7	45,9	47,7
Wr. Neustadt	42.283	1,5	1,9	21,6	21,1	669,9	538,8	46,2	47,3
Oberösterreich	1.425.218	1,2	1,7	18,8	19,9	846,8	604,3	53,1	50,3
Linz	193.722	1,6	1,9	27,3	20,9	626,2	513,1	36,6	47,8
Steyr	38.110	1,5	1,8	22,1	27,4	670,7	544,7	45,3	36,5
Wels	59.309	1,4	1,7	27,6	12,8	733,1	572,7	36,2	78,3
Salzburg	534.057	1,4	1,8	19,3	19,2	736,6	542,5	51,7	52,0
Salzburg Stadt	146.556	1,6	2,0	23,7	23,9	638,4	511,8	42,2	41,9
Steiermark	1.214.738	1,2	1,7	17,3	20,8	821,7	582,1	57,7	48,1
Graz	269.742	1,7	2,1	20,9	25,8	598,7	469,5	47,8	38,8
Tirol	721.732	1,4	1,9	18,2	19,6	718,6	516,1	54,9	51,1
Innsbruck	124.548	1,7	2,3	20,3	23,2	573,6	438,2	49,3	43,0
Vorarlberg	375.130	1,4	1,9	17,0	22,8	715,7	522,1	58,7	43,9
Bregenz ⁴⁾	128.545	1,4	1,9	17,7	21,9	720,5	516,0	56,5	45,7
Wien	1.765.649	2,1	2,6	27,0	27,7	476,7	385,9	37,1	36,1
Österreich	8.504.850	1,3	1,8	19,0	20,8	750,7	545,7	52,8	48,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Stand 1.1.2014 lt. Statistik des Bevölkerungsstandes; vorläufige Ergebnisse. - ²⁾ Inklusive Leichtmotorräder. - ³⁾ Inklusive Rust. - ⁴⁾ Bezirk Bregenz. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

29.06 Pkw-Bestand 2012 und 2013 nach Marken

Passenger cars in use 2012 and 2013 by makes

Marke	Pkw 2012	Pkw 2013	Anteil 2013 in %	Marke	Pkw 2012	Pkw 2013	Anteil 2013 in %
VW	942.268	955.588	20,59	Volvo	54.207	54.731	1,18
Audi	323.840	338.858	7,30	Honda	52.797	50.899	1,10
Opel	344.505	333.502	7,19	Alfa-Romeo	40.471	39.786	0,86
Ford	275.077	275.376	5,93	Chevrolet	37.415	39.703	0,86
BMW	222.903	233.889	5,04	Dacia	25.625	32.759	0,71
Mercedes	227.863	231.005	4,98	Chrysler	24.149	21.636	0,00
Skoda	210.476	221.612	4,77	MINI	17.755	19.609	0,42
Renault	225.007	220.463	4,75	Subaru	19.800	19.095	0,41
Peugeot	204.044	202.538	4,36	Porsche	17.318	18.747	0,40
Toyota	187.244	183.809	3,96	Jeep	16.774	17.045	0,37
Mazda	180.262	174.423	3,76	Smart	15.383	15.945	0,34
Fiat	155.966	155.054	0,00	Land Rover	11.795	13.344	0,29
Seat	140.861	149.853	3,23	Lancia	12.927	12.900	0,28
Citroen	130.930	131.265	2,83	Daihatsu	11.508	10.406	0,22
Hyundai	92.006	102.513	2,21	Jaguar	8.984	9.172	0,20
Suzuki	95.686	95.706	2,06	Rover	7.935	7.107	0,15
Nissan	80.357	78.383	1,69	Saab	6.123	5.894	0,13
Kia	68.742	75.951	1,64				
Mitsubishi	60.883	57.934	1,25	Insgesamt	4.584.202	4.641.308	100,00

Q: STATISTIK AUSTRIA.

29.07 Kfz-Neuzulassungen 2012 und 2013 nach Fahrzeugarten und Bundesländern

Registrations of new motor vehicles 2012 and 2013 by vehicle types and Länder

Bundesland	Motorfahr- räder ¹⁾	Motor- räder ²⁾	Pkw	Omnibusse	Lkw	Zug- maschinen ³⁾	Sonstige Kfz ⁴⁾	Kfz insgesamt
2013								
Burgenland	645	950	11.143	16	1.078	479	75	14.386
Kärnten	1.419	2.046	17.015	17	1.801	778	210	23.286
Niederösterreich	3.466	5.461	60.494	87	6.485	2.899	573	79.465
Oberösterreich	3.672	5.072	56.069	71	6.140	3.296	549	74.869
Salzburg	1.555	1.744	24.511	29	2.988	1.278	278	32.383
Steiermark	3.087	4.161	42.458	98	4.607	1.689	473	56.573
Tirol	1.985	2.471	25.934	64	3.214	1.269	514	35.451
Vorarlberg	1.102	1.031	13.080	19	1.465	373	139	17.209
Wien	1.231	4.987	68.331	312	6.393	224	213	81.691
Österreich 2013	18.162	27.923	319.035	713	34.171	12.285	3.024	415.313
2012	22.446	27.174	336.010	722	34.813	11.793	2.971	435.929

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Inkl. dreirädrige Kleinkrafträder sowie vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge. - ²⁾ Inkl. Motorräder mit Beiwagen, Motordreiräder sowie vierrädrige Kraftfahrzeuge, Invalidenfahrzeuge und Leichtmotorräder. - ³⁾ Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen, Zweischächler, Sattelzugfahrzeuge und Motor- und Transportkarren. - ⁴⁾ Inkl. selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Erntemaschinen sowie Wohnmobile.

29.08 Pkw-Neuzulassungen 2013 nach Hubraumklassen und Bundesländern

Registrations of new passenger cars 2013 by cubic capacity classes and Länder

Hubraumklasse	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich	Anteil %
501 - 1.000	825	916	3.639	3.123	1.126	2.392	1.609	814	3.417	17.861	5,6
1.001 - 1.250	2.102	3.885	13.136	11.149	4.453	9.790	4.966	2.848	11.774	64.103	20,1
1.251 - 1.500	1.742	2.549	8.531	10.276	2.874	5.897	3.346	2.116	10.821	48.152	15,1
1.501 - 1.750	2.919	3.895	15.750	13.510	5.439	9.452	5.457	2.702	16.629	75.753	23,7
1.751 - 2.000	2.799	4.279	14.564	13.815	7.504	11.451	7.897	3.373	19.576	85.258	26,7
2.001 - 2.500	508	1.002	3.188	2.472	1.509	1.977	1.660	737	3.468	16.521	5,2
2.501 - 3.000	200	369	1.317	1.423	1.270	1.169	809	368	1.929	8.854	2,8
3.001 - 3.500	6	25	70	40	44	47	26	28	198	484	0,2
3.501 - 4.000	6	13	49	51	71	54	46	15	158	463	0,1
4.001 und mehr	21	22	113	106	145	124	88	46	267	932	0,3
Elektro	15	60	137	104	76	105	30	33	94	654	0,2
Insgesamt	11.143	17.015	60.494	56.069	24.511	42.458	25.934	13.080	68.331	319.035	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA.

29.09 Strukturdaten über den fuhrgewerblichen Straßengüterverkehr 1975 bis 2013

Structural data on freight transport by vehicles operated for hire or reward 1975 to 2013

Jahresende	Betriebe/Arbeitsstätten ¹⁾		Lkw ²⁾			Sattelzug- fahrzeuge
	insgesamt	darunter mit 1 Kfz ³⁾	Anzahl	Nutzlastkapazität, t	Nutzlastkapazität pro Lkw, t	
1975	5.115	1.695	15.387	116.598	7,6	1.587
1980	4.975	1.441	16.495	124.408	7,5	3.808
1985	4.580	1.105	17.923	132.545	7,4	4.699
1990	4.692	1.016	21.041	152.471	7,2	6.763
1995	4.141	969	19.341	149.481	7,7	8.573
2000	4.345	1.046	19.857	184.104	9,3	13.055
2010	3.823	1.115	17.670	197.506	11,2	11.996
2012	3.573	995	17.150	194.677	11,4	11.478
2013	3.492	964	16.635	189.392	11,4	11.084

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Bis 1994 Anzahl der Betriebe; ab 1995 aufgrund einer Umstellung des Unternehmensregisters Anzahl der Arbeitsstätten. - ²⁾ Bis einschließlich 2003 Lkw mit mehr als 1 t Nutzlast, ab 2004 Lkw ab 2 t Nutzlast. - ³⁾ Bis einschließlich 2003 Lkw mit mehr als 1 t Nutzlast, ab 2004 Lkw ab 2 t Nutzlast sowie Sattelzugfahrzeuge.

29.10 Strukturdaten über den fuhrgewerblichen Straßengüterverkehr - Arbeitsstätten nach Bundesländern, Stand 31. Dezember 2013

Structural data on freight transport by vehicles operated for hire or reward - places of work by Länder, as of December 31st, 2013

Anzahl der Arbeitsstätten mit	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
1 Lkw	34	100	186	141	96	164	121	35	87	964
2	26	35	111	70	55	71	74	16	36	494
3	15	36	62	47	32	43	37	13	34	319
4	14	22	48	46	20	35	26	20	28	259
5	14	11	50	28	21	32	24	11	19	210
6	5	13	43	27	18	25	14	8	14	167
7	G	9	26	27	7	11	13	G	13	113
8	5	8	25	16	12	16	7	6	8	103
9	G	G	18	21	10	12	6	7	8	87
10	7	G	12	7	11	17	G	7	6	73
11 - 20	23	25	93	79	23	55	35	29	36	398
21 - 30	4	11	36	29	14	22	13	5	11	145
31 - 40	4	5	12	10	4	8	G	G	9	57
mehr als 40	9	6	23	24	4	18	G	7	6	103
Insgesamt	167	288	745	572	327	529	382	167	315	3.492

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Inbegriffen: Lkw ab 2 t Nutzlast sowie Sattelzugfahrzeuge. - G = Geheimhaltungspflicht, Zahlenwerte unter 3 werden nicht ausgewiesen. Zur Verhinderung von Differenzbildungen werden Gegenlöschungen vorgenommen, in den Summen sind diese Werte jedoch enthalten.

29.11 Strukturdaten über den Güterwerkverkehr auf der Straße 1975 bis 2013

Structural data on freight transport by vehicles operated on own account 1975 to 2013

Jahresende	Betriebe/Arbeitsstätten ¹⁾		Lkw ab 2 t Nutzlast			Sattelzug- fahrzeuge
	insgesamt	darunter mit 1 Kfz ²⁾	Anzahl	Nutzlastkapazität, t	Nutzlastkapazität pro Lkw, t	
1975	19.252	11.652	39.612	237.040	6,0	951
1980	20.022	11.882	44.789	274.675	6,1	1.575
1985	17.120	10.290	39.566	238.038	6,0	1.631
1990	17.434	10.646	40.211	239.199	5,9	2.250
1995	18.998	11.416	45.675	296.796	6,5	4.030
2000	16.962	10.097	41.300	302.256	7,3	4.622
2010	13.898	8.332	35.331	307.798	8,7	4.818
2012	13.610	8.127	35.120	310.520	8,8	4.842
2013	13.324	7.996	34.859	313.268	9,0	5.095

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Bis 1994 Anzahl der Betriebe; ab 1995 aufgrund einer Umstellung des Unternehmensregisters Anzahl der Arbeitsstätten. - ²⁾ Ab 1995 Lkw ab 2 t Nutzlast sowie Sattelzugfahrzeuge.

29 Verkehr; Straßenverkehrssicherheit; Kfz-Zulassungs- und Bestandsstatistik

29.12 Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2013 nach Grenzabschnitten der Nachbarländer ¹⁾

International freight transport by road in 2013 by border zone of neighbouring countries

Grenzzone, Nachbarland	Empfang (Eintritt)	Versand (Austritt)	Transit		Eintritt zusammen	Austritt zusammen	Insgesamt ²⁾
			Eintritt	Austritt			
t							
Deutschland	6.466.037 (663.745)	5.666.464 (992.393)	(680.233) (247.644)	(765.967) (316.700)	7.146.270 (911.389)	6.432.431 (1.309.093)	13.578.701 2.220.482
Schweiz u. Liechtenstein	1.601.305 (262.211)	2.122.723 (570.810)	(543.430) (746)	(330.760) (13.949)	2.144.735 (262.957)	2.453.483 (584.759)	4.598.218 (847.716)
Italien	(283.347)	(189.456)	(16.774)	(28.776)	(300.121)	(218.232)	(518.353)
Slowenien	(449.840)	(307.887)	(1.696)	(30.644)	(451.536)	(338.531)	(790.067)
Ungarn	(225.109)	(219.826)	(1.556)	(5.284)	(226.665)	(225.110)	(451.775)
Tschechische Republik							
Slowakei							
Insgesamt	9.951.594	10.069.559	1.492.079	1.492.080	11.443.673	11.561.639	23.005.312

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - Bei den in Klammern gesetzten Zahlen beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% (bei 95% statistischer Sicherheit). - ¹⁾ Österreichische Unternehmen mit im Inland zugelassenen Straßengüterfahrzeugen ab 2 t Nutzlast sowie Sattelzugfahrzeugen; Daten repräsentativ aufbereitet. - ²⁾ Um die Grenzzonenbelastung transparent zu machen, ist das Transitaufkommen doppelt (sowohl beim Eintritt als auch beim Austritt) erfasst.

29.13 Das Unfallgeschehen 2004 bis 2013

Road traffic accidents 2004 to 2013

Bundesland, Monat, Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Darunter Getötete ¹⁾	Darunter					
				Unfälle von Kindern	verunglückte Kinder	darunter getötete ¹⁾ Kinder	Unfälle unter Alkoholeinfluss ²⁾	Verunglückte	darunter Getötete ¹⁾
2013									
Burgenland	809	1.019	17	42	45	1	61	79	1
Kärnten	2.981	3.760	41	211	249	1	208	273	4
Niederösterreich	7.308	9.233	112	476	534	-	483	609	4
Oberösterreich	6.957	9.138	99	476	535	2	446	628	7
Salzburg	3.056	3.799	36	197	210	1	178	244	2
Steiermark	6.085	7.629	73	323	367	2	398	517	8
Tirol	3.652	4.679	46	284	319	-	218	284	2
Vorarlberg	1.880	2.246	14	178	180	-	136	172	3
Wien	5.774	6.996	17	483	512	3	222	290	-
Österreich	38.502	48.499	455	2.670	2.951	10	2.350	3.096	31
Jänner	2.294	2.998	29	154	179	-	152	211	2
Februar	2.071	2.759	22	129	151	-	110	167	4
März	2.591	3.452	28	182	218	1	138	174	-
April	2.995	3.636	34	235	251	2	187	235	1
Mai	3.449	4.324	39	276	289	2	192	261	1
Juni	4.037	4.951	39	339	359	-	237	301	2
Juli	4.712	5.853	61	298	322	-	263	336	6
August	4.091	5.101	63	250	275	1	283	359	4
September	3.593	4.454	45	235	258	2	215	280	4
Oktober	3.385	4.189	33	233	266	-	203	266	3
November	2.722	3.421	27	172	190	-	177	228	-
Dezember	2.562	3.361	35	167	193	2	193	278	4
2012 ³⁾	40.831	51.426	531	2.751	2.941	8	2.684	3.464	39
2011	35.129	45.548	523	2.713	2.899	13	2.241	3.083	51
2010	35.348	46.410	552	2.669	2.924	10	2.256	3.096	33
2009	37.925	49.791	633	2.938	3.197	15	2.490	3.452	46
2008	39.173	51.200	679	3.121	3.445	12	2.646	3.706	53
2007	41.096	53.902	691	3.346	3.630	13	2.731	3.875	56
2006	39.884	52.660	730	3.283	3.591	23	2.579	3.621	56
2005	40.896	54.002	768	3.273	3.676	25	2.746	3.882	57
2004	42.657	56.735	878	3.543	3.872	22	2.835	4.084	67

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. - ¹⁾ 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote. - ²⁾ Ein Unfall, bei dem zumindest bei einem beteiligten Lenker oder Fußgänger eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß §5 Abs. 1 StVO oder eine Überschreitung des im §14 Abs. 8 FSG festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde, einschließlich jener Personen, die eine Untersuchung auf Alkoholbeeinträchtigung verweigerten. - ³⁾ Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29.14 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2013 nach Bundesländern

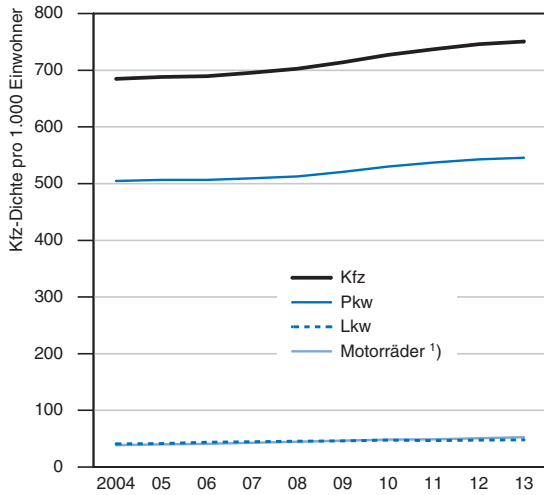
Victims of road traffic accidents in 2013 by Länder

Bundesland	Grad der Verletzung											
	tödlich ¹⁾					schwer				leicht		
	Lenker, Lenkerin	Mitfahrer, Mitfahrerinnen	Fußgänger, Fußgängerinnen	Zusammen	Lenker, Lenkerin	Mitfahrer, Mitfahrerinnen	Fußgänger, Fußgängerinnen	Zusammen	Lenker, Lenkerin	Mitfahrer, Mitfahrerinnen	Fußgänger, Fußgängerinnen	Zusammen
Burgenland	15	1	1	17	149	25	19	193	601	159	49	809
Kärnten	30	4	7	41	446	59	60	565	2.361	598	195	3.154
Niederösterreich	84	11	17	112	1.250	210	135	1.595	5.655	1.497	374	7.526
Oberösterreich	71	9	19	99	1.045	202	146	1.393	5.710	1.474	462	7.646
Salzburg	28	3	5	36	449	85	66	600	2.302	654	207	3.163
Steiermark	46	12	15	73	837	139	122	1.098	4.831	1.237	390	6.458
Tirol	33	5	8	46	640	151	110	901	2.686	793	253	3.732
Vorarlberg	10	3	1	14	265	29	55	349	1.392	332	159	1.883
Wien	7	1	9	17	320	73	257	650	3.823	1.369	1.137	6.329
Österreich	324	49	82	455	5.401	973	970	7.344	29.361	8.113	3.226	40.700

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig. - ¹⁾ 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

29.03 Kraftfahrzeugdichte 2004 bis 2013

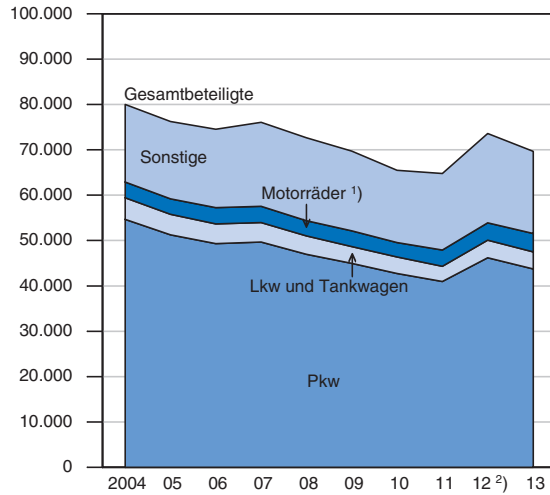
Density of motor vehicles 2004 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Inkl. Leichtmotorräder.

29.04 An Unfällen mit Personenschaden Beteiligte 2004 bis 2013

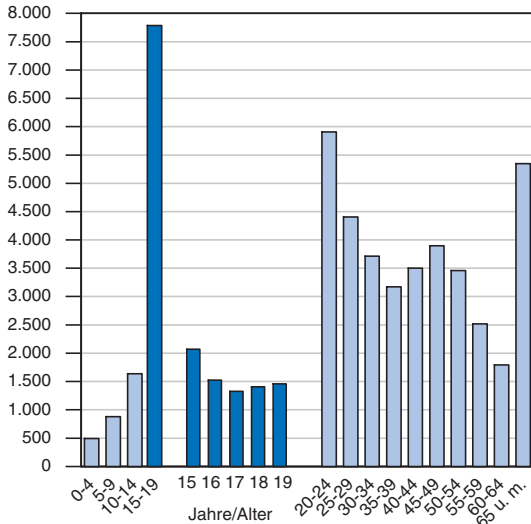
Road users involved in accidents with personal injury 2004 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Inkl. Leichtmotorräder. - ²⁾ Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29.05 Verunglückte 2013 nach Altersklassen

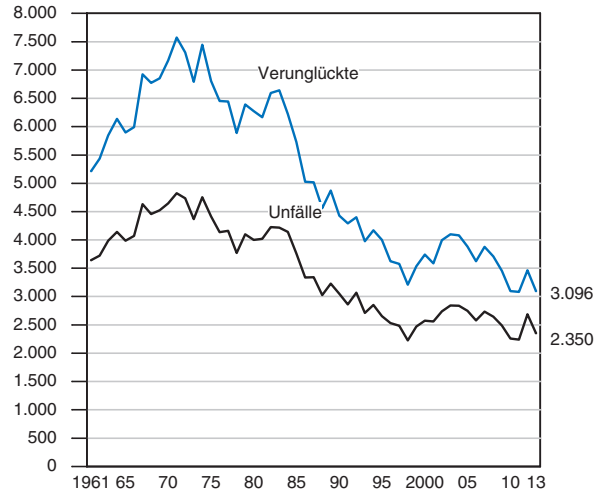
Casualties in 2013 by age groups



Q: STATISTIK AUSTRIA. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29.06 Unfälle unter Alkoholeinfluss ¹⁾ 1961 bis 2013

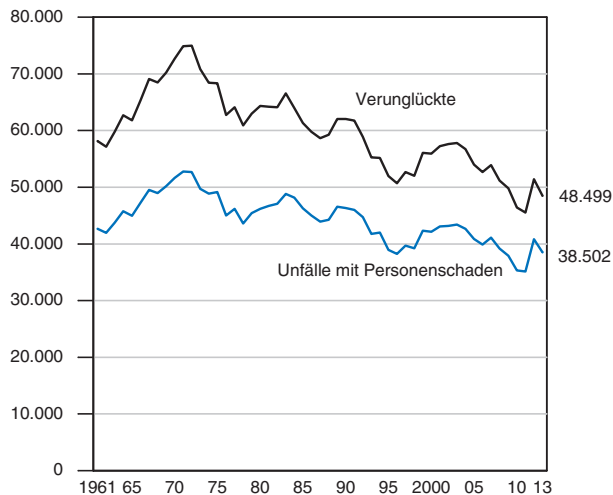
Road accidents under the influence of alcohol 1961 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Ab 1998 Blutalkoholgrenzwert 0,5 Promille. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29.07 Unfallgeschehen 1961 bis 2013

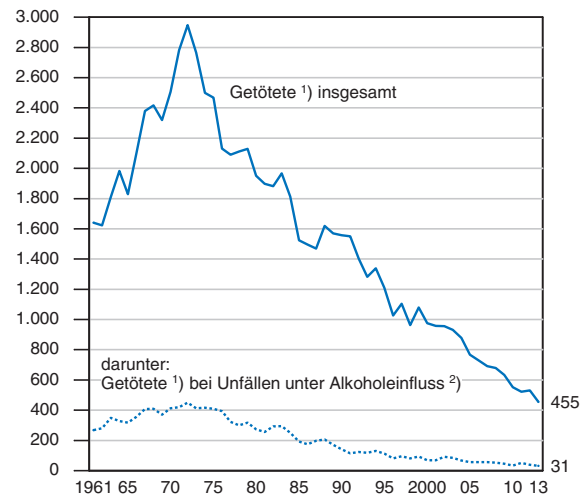
Road traffic accidents 1961 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29.08 Getötete ¹⁾ bei Unfällen 1961 bis 2013

Persons killed by road accidents 1961 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Werte von 1966 bis 1991 umgerechnet auf 30-Tage-Frist. - ²⁾ Ab 1998 Blutalkoholgrenzwert 0,5 Promille. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29 Verkehr; Straßenverkehrssicherheit; Kfz-Zulassungs- und Bestandsstatistik

29.15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden: beteiligte Fahrzeuge sowie Fußgänger und Fußgängerinnen 2013 nach Bundesländern

Vehicles/persons involved in road traffic accidents in 2013 by Länder

Bundesland	Motorfahrrad, Moped	Kleinmotorrad	Leichtmotorrad	Motorrad	Personenkraftwagen (inkl. Kombi, Taxi)	Sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge	Linienbus (Obus), Omnibus	Lastkraftwagen (mit und ohne Anhänger)	Tankwagen (mit und ohne Anhänger)	Sattelkraftfahrzeug	Zug- u. Arbeitsmaschine (mit und ohne Anhänger)	Straßenbahn	Eisenbahn	Fahrrad	Spiel- und Sportgerät	Fußgänger, Fußgängerin	Sonstige Beteiligte	Insgesamt
Burgenland	66	6	11	68	883	21	5	68	1	15	15	-	4	97	1	73	3	1.337
Kärnten	422	9	41	301	3.350	40	36	206	2	29	26	-	6	514	11	270	7	5.270
Niederösterreich	800	11	116	570	8.125	89	70	608	8	146	126	-	28	1.133	25	540	12	12.407
Oberösterreich	953	20	89	492	8.256	64	115	631	4	154	78	27	18	1.050	12	641	11	12.615
Salzburg	405	11	55	270	3.267	15	110	210	1	39	25	-	5	710	11	294	10	5.438
Steiermark	769	16	129	482	6.907	64	119	460	3	84	99	44	13	1.090	13	565	7	10.864
Tirol	428	10	84	476	3.678	28	135	280	1	48	32	10	1	803	22	391	11	6.438
Vorarlberg	248	3	33	154	1.943	11	65	104	1	19	20	-	-	551	10	222	8	3.392
Wien	240	11	208	473	7.324	47	189	589	2	38	8	255	-	984	22	1.483	6	11.879
Österreich	4.331	97	766	3.286	43.733	379	844	3.156	23	572	429	336	75	6.932	127	4.479	75	69.640

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig.

29.16 Unfallgeschehen 2013 nach Unfalltypen

Road traffic accidents in 2013 by type of accident

Unfalltypen	Unfälle		Verletzte		Getötete ¹⁾	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
0 Unfälle mit nur einem Beteiligten	10.296	26,7	11.459	23,9	142	31,2
1 Unfälle im Richtungsverkehr	9.165	23,8	12.277	25,6	24	5,3
2 Unfälle im Begegnungsverkehr	2.710	7,0	4.343	9,0	108	23,7
3 Unfälle beim Abbiegen oder Umkehren - richtungsgleich	1.551	4,0	1.942	4,0	10	2,2
4 Unfälle beim Abbiegen oder Umkehren - entgegengesetzte Richtung	1.890	4,9	2.542	5,3	13	2,9
5 Rechtwinkelige Kollisionen auf Kreuzungen beim Queren	3.646	9,5	4.928	10,3	25	5,5
6 Rechtwinkelige Kollisionen auf Kreuzungen beim Einbiegen	2.072	5,4	2.649	5,5	16	3,5
7 Unfälle mit haltenden oder parkenden Fahrzeugen	616	1,6	674	1,4	2	0,4
8 Unfälle mit Fußgängern und Fußgängerinnen	4.323	11,2	4.628	9,6	83	18,2
9 Sonstige Unfälle mit zwei oder mehreren Beteiligten	2.233	5,8	2.602	5,4	32	7,0
Insgesamt	38.502	100,0	48.044	100,0	455	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle. - Ab 2012 geänderte Erhebungsmethode; ein direkter Vergleich mit Vorjahresergebnissen ist daher nicht zulässig. - ¹⁾ 30-Tage-Fristabgrenzung für Verkehrstote.

29.17 Grenzüberschreitender Güterverkehr 2013 auf der Schiene nach Grenzabschnitten der Nachbarländer ¹⁾

International freight transport in 2013 by rail by border zone of neighbouring countries

Grenzzone, Nachbarland	Empfang (Eintritt)	Versand (Austritt)	Transit		Eintritt zusammen	Austritt zusammen	Insgesamt ²⁾
			Eintritt	Austritt			
			t				
Deutschland	9.330.531	8.128.898	6.097.956	6.202.854	15.428.487	14.331.752	29.760.239
Schweiz u. Liechtenstein	238.747	713.962	93.621	67.856	332.368	781.818	1.114.186
Italien	1.353.133	2.991.909	3.481.134	5.674.988	4.834.267	8.666.897	13.501.164
Slowenien	4.585.022	2.626.190	1.036.587	1.158.405	5.621.609	3.784.595	9.406.204
Ungarn	3.621.030	1.220.897	3.045.698	1.864.334	6.666.728	3.085.231	9.751.959
Tschechische Republik	5.647.247	793.834	1.580.119	463.416	7.227.366	1.257.250	8.484.616
Slowakei	2.106.527	280.295	929.605	832.867	3.036.132	1.113.162	4.149.294
Insgesamt	26.882.237	16.755.985	16.264.720	16.264.720	43.146.957	33.020.705	76.167.662

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - ¹⁾ Alle inländischen Eisenbahnunternehmen, die das österreichische Schienennetz benutzen und einen frachtbriefpflichtigen bzw. Stückgutverkehr durchführen. Ab 2013 Zuordnung des Transits auf Basis der Frachtbriefe. - ²⁾ Um die Grenzzonenbelastung transparent zu machen, ist das Transitaufkommen doppelt (sowohl beim Eintritt als auch beim Austritt) erfasst.

29.18 Schienenverkehrsunfälle 1970 bis 2013

Rail traffic accidents 1970 to 2013

Jahr	Insgesamt	Darunter mit Straßenfahrzeugen auf		Zahl der Verunglückten ¹⁾				Darunter tödlich verletzt			
		abgeschränkten	unabgeschränkten	Reisende	Bahnbedienstete	sonstige Personen	insgesamt	Reisende	Bahnbedienstete	sonstige Personen	insgesamt
1970	710	45	224	137	141	162	440	26	21	66	113
1980	570	35	216	45	119	155	319	10	18	69	97
1990	645	33	228	68	86	163	317	7	2	60	69
2006	.	.	.	11	9	84	104	2	-	41	43
2007	.	.	.	10	15	171	196	1	4	81	86
2008	.	.	.	8	14	71	93	2	2	36	40
2009	.	.	.	11	11	79	101	1	-	35	36
2010	.	.	.	4	14	63	81	-	-	30	30
2011	.	.	.	5	10	71	86	-	2	33	35
2012	.	.	.	10	22	78	110	-	1	35	36
2013	.	.	.	16	23	72	111	-	5	25	30

Q: BMVIT, Bundesanstalt für Unfalluntersuchung, STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Ab 2004 nur Schwerverletzte und Getötete.

29.19 Seilbahnen 2013

Cableways in 2013

Bundesland	Standseilbahn	Seilschwebebahnen						
		Pendelbahn	Einseilumlaufbahn	Kombibahn	Zwei- u. Mehrseilumlaufbahnen	Doppel- u. Mehrsesselbahnen	Einsessellift	Doppel- und Mehrsessellifte
Kärnten	8	4	17	-	-	22	-	20
Niederösterreich	-	1	1	-	-	5	2	15
Oberösterreich	2	5	6	1	2	6	1	9
Salzburg	4	9	77	3	3	103	1	65
Steiermark	1	3	13	2	1	39	1	25
Tirol	6	16	121	4	14	185	10	133
Vorarlberg	-	16	20	2	1	44	2	53
Österreich	21	54	255	12	21	404	17	320

Q: BMVIT.

29.20 Verkehrsleistung im Güterverkehr auf der Donau 1970 bis 2013

Transport performance on the Danube 1970 to 2013

Jahr	Fahrten						Durchschnittliche Auslastung einer beladenen Fahrt, %				
	insgesamt	zu Berg			zu Tal			zu Berg		zu Tal	
		Internat.	Inland-	Transit-	Internat.	Inland-	Transit-	Internat.	Inland-	Internat.	Inland-
Verkehr											
1970	11.665	5.529	911	1.255	3.003	432	535	73,1	85,5	64,3	62,3
1980	10.872	4.081	632	1.292	3.846	597	424	69,0	62,0	57,2	59,9
1985	10.478	4.390	241	1.249	3.662	453	483	67,7	58,5	52,8	58,5
1990	10.714	4.976	307	1.700	2.894	411	426	64,3	70,5	48,8	53,5
1995	9.503	3.974	383	2.681	1.466	128	871	69,1	71,8	58,4	59,0
2000	11.380	4.066	482	2.444	2.164	978	1.246	72,5	71,4	64,5	85,2
2009)	9.669	4.163	234	2.360	2.251	45	616	66,4	64,9	55,5	71,2
2010)	10.390	4.636	323	2.427	2.268	53	683	71,9	66,2	61,0	66,1
2011)	10.325	4.717	424	2.170	2.212	119	682	67,1	60,0	53,5	80,5
2012)	9.480	4.120	419	1.917	2.035	420	569	65,0	66,2	61,6	90,8
2013)	9.331	3.921	460	2.110	2.047	142	650	72,3	62,3	61,8	72,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. -) Werte für Transit hochgewichtet.

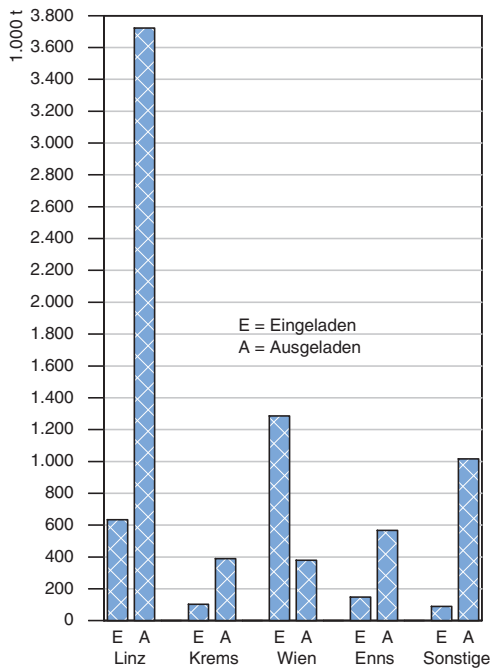
29.21 Verkehrsleistung der Donauschifffahrt 1970 bis 2013

Transport volume on the Danube 1970 to 2013

Jahr	Beförderte Güter, 1.000 t							1.000 tkm			Gesamtumschlag, 1.000 t	
	insgesamt	zu Berg			zu Tal			Inter-nationaler	Inland-	Transit-	Linz	Wien
		Internat.	Inland-	Transit-	Internat.	Inland-	Transit-					
Verkehr												
1970	7.593	3.934	623	789	1.752	243	252	1.835.600	165.703	365.442	4.347	2.794
1980	7.615	3.243	423	849	2.514	407	179	5.612.291	147.609	1.401.359	5.610	1.154
1985	7.619	3.688	152	863	2.352	326	238	7.280.704	82.382	1.538.994	4.911	1.479
1990	8.140	4.362	263	1.152	1.832	343	188	7.349.505	100.974	1.561.907	4.838	1.491
1995	8.791	4.127	392	2.267	1.263	130	613	5.030.914	83.169	2.356.112	4.124	1.344
2000	10.980	4.569	586	2.154	2.072	561	1.039	4.440.500	116.792	3.855.770	4.993	1.408
2009)	9.322	4.460	274	2.127	2.067	55	339	6.207.797	62.477	3.317.644	4.159	1.018
2010)	11.052	5.540	396	2.294	2.323	61	434	7.500.529	72.730	3.877.249	5.203	1.138
2011)	9.943	5.129	440	1.859	1.978	126	410	6.447.057	88.228	3.064.774	4.563	1.066
2012)	10.714	4.938	479	2.000	2.125	761	412	6.885.825	100.664	3.553.376	5.304	1.218
2013)	10.624	4.792	509	2.306	2.262	190	564	6.842.400	103.249	4.179.963	4.356	1.665

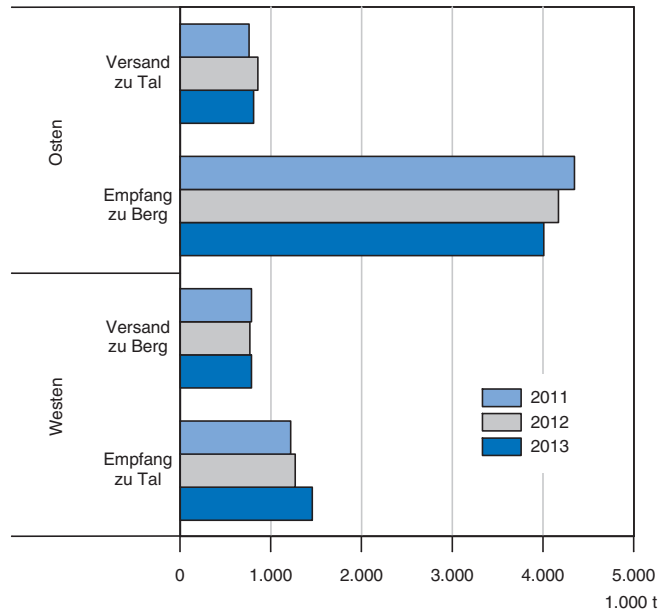
Q: STATISTIK AUSTRIA. -) Werte für Transit hochgewichtet.

29.09 Wasserumschlag der wichtigsten österreichischen Donauhäfen 2013 ¹⁾
Transshipment of the most important Austrian Danube harbours in 2013



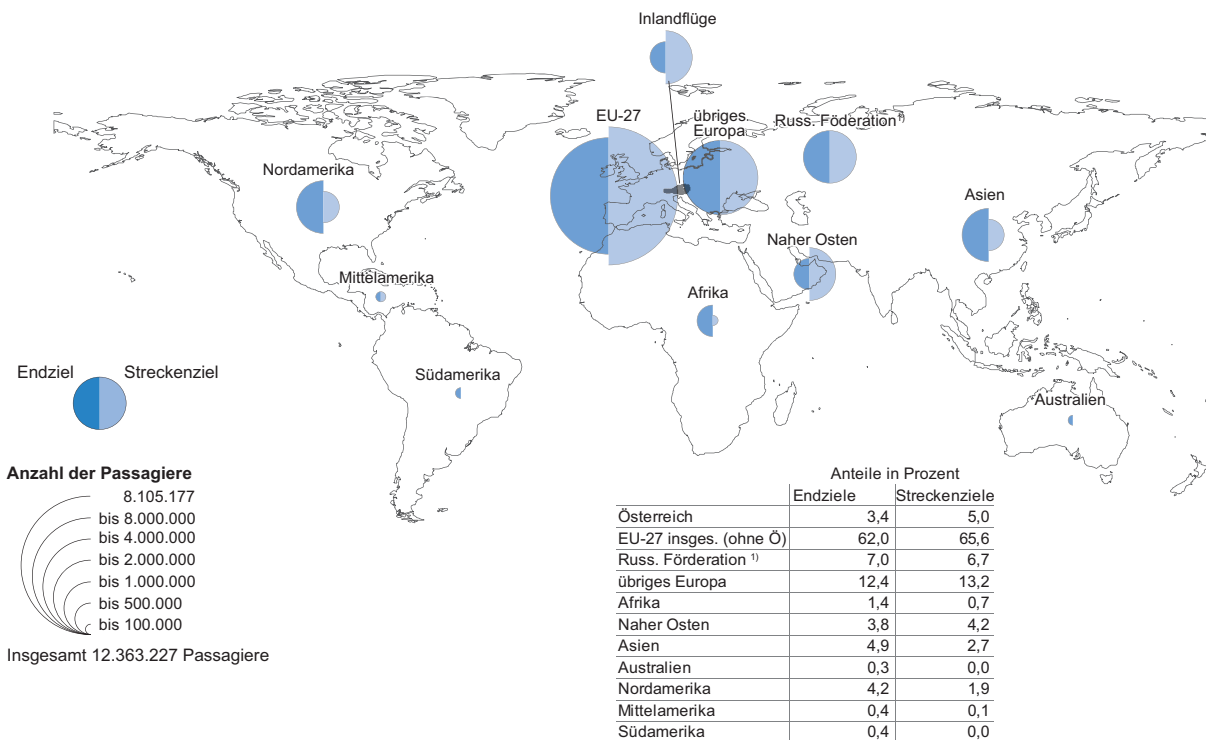
Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Ab 2007 werden Ausbaggerungen von Schotter der fiktiven Einladestelle "Österreichisches Donaubecken" zugeordnet und sind deshalb in der Grafik nicht enthalten.

29.10 Transportaufkommen auf der Donau in Österreich im grenzüberschreitenden Verkehr nach Transportrichtung 2011 bis 2013
Transport volume on the Danube in Austria in border-crossing traffic according to direction of transportation 2011 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA.

29.11 Planmäßiger Luftverkehr 2013: Anteile der von Österreich abfliegenden Passagiere nach Zielregionen in Prozent
Scheduled air traffic in 2013: shares of departing passengers by destinations in percentage



Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Ohne Georgien

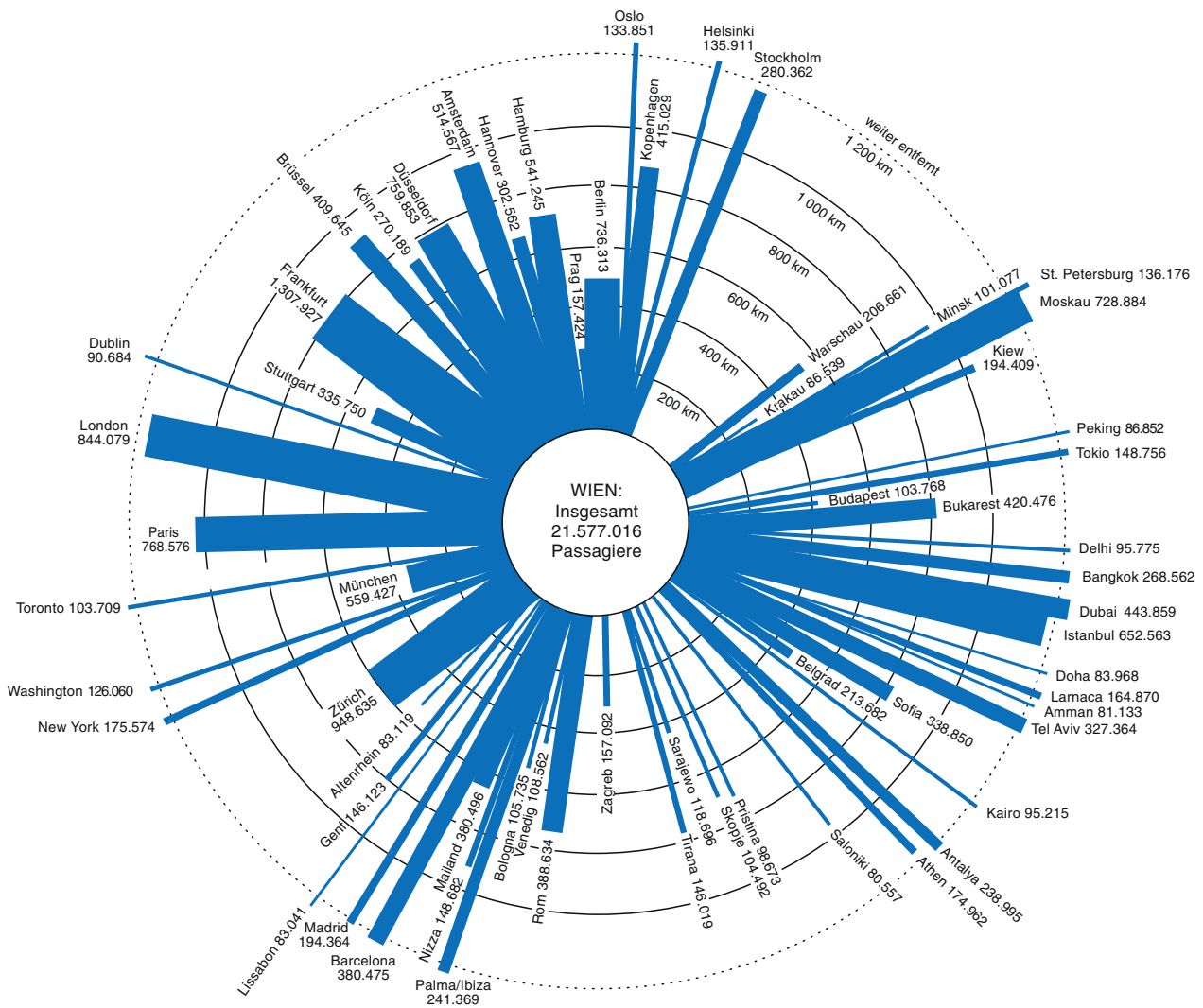
29.22 Kommerzieller Luftverkehr auf österreichischen Flughäfen 1955 bis 2013

Commercial air transport at Austrian airports 1955 to 2013

Jahr	An-	Ab-	Fluggäste			Fracht, kg			Post, kg		
	flüge		an	ab	Transit	an	ab	Transit	an	ab	Transit
Insgesamt											
1955	4.145	4.159	64.734	65.099	20.637	674.652	713.484	479.453	220.283	114.051	94.406
1960	9.818	9.822	192.229	197.870	76.713	1.308.651	1.318.472	2.064.320	474.778	342.428	465.834
1970	20.810	20.802	784.191	786.062	158.912	9.987.084	7.628.797	5.222.046	1.666.217	1.333.377	547.630
1980	38.624	38.637	1.719.105	1.719.078	220.043	19.580.465	19.996.726	5.380.133	2.772.120	2.119.335	342.685
1990	62.554	62.540	3.693.933	3.681.136	353.644	36.591.207	28.685.467	14.518.473	3.851.042	3.099.451	778.915
2000	135.165	135.183	7.634.902	7.677.157	288.559	61.462.286	68.089.302	4.575.554	3.313.332	5.274.921	163.782
2010	160.203	160.206	12.147.491	12.143.612	159.774	145.564.018	79.319.975	21.060.265	6.181.808	6.311.082	2.541
2012	152.104	152.096	13.263.397	13.238.657	95.281	102.070.186	82.778.135	22.408.855	6.300.979	6.856.196	16.282
2013	145.240	145.241	13.133.451	13.139.797	61.386	102.253.089	82.919.170	25.296.006	4.732.041	6.959.807	30.645
Flughafen Wien											
1955	2.788	2.788	46.457	47.536	17.425	622.435	568.220	452.441	192.291	99.184	87.481
1960	8.431	8.436	168.622	172.196	68.185	1.260.115	1.196.385	2.004.206	469.190	337.242	461.524
1970	17.442	17.435	666.085	668.544	134.424	9.682.382	7.364.731	4.981.589	1.632.559	1.315.144	532.098
1980	27.128	27.134	1.367.988	1.365.942	185.540	17.607.821	18.997.559	5.179.373	2.690.299	2.082.635	38.128
1990	39.918	39.905	2.760.083	2.734.721	216.965	32.137.287	25.780.113	13.075.000	3.722.988	3.010.607	654.047
2000	93.084	93.105	5.874.839	5.915.965	133.710	58.458.225	65.948.314	4.082.500	3.067.071	5.097.220	159.912
2010	122.988	123.004	9.810.503	9.809.455	62.632	142.883.367	76.450.692	19.337.863	6.169.885	6.309.151	2.491
2012	122.331	122.319	11.070.202	11.058.185	37.346	99.709.079	78.337.093	19.004.464	6.285.008	6.855.187	16.223
2013	115.587	115.590	10.982.737	10.990.192	26.891	99.791.120	79.034.896	21.379.002	4.731.922	6.959.255	30.645
Flughafen Graz											
1955	201	205	288	352	2.348	909	1.246	22.803	625	465	6.653
1960	22	22	238	145	242	398	-	-	901	-	-
1970	487	488	15.242	15.561	1.131	69.805	47.786	-	10.922	5.950	21
1980	2.731	2.733	68.746	69.411	7.576	587.047	329.410	8.097	17.137	5.797	1
1990	4.094	4.094	145.671	147.946	41.420	803.886	378.523	67.011	22.930	18.177	1.128
2000	8.726	8.726	361.016	362.916	28.564	1.126.072	952.395	4.423	1.493	7	-
2010	8.655	8.658	480.941	483.135	25.883	147.881	36.232	-	-	-	-
2012	7.249	7.251	457.778	453.244	19.426	55.594	1.386.162	-	-	-	-
2013	7.389	7.389	437.069	433.959	10.537	83.083	228.525	-	-	-	-
Flughafen Innsbruck											
1955	169	170	3.011	3.071	195	8.124	8.216	-	3.266	1.774	-
1960	634	633	11.118	11.625	2.593	9.872	39.577	14.455	3.325	1.392	1.956
1970	603	603	1.864	1.809	-	5.981	32.919	-	608	-	-
1980	1.322	1.327	29.895	31.063	20	123.816	44.477	-	304	127	-
1990	4.565	4.567	123.128	125.899	511	436.264	350.198	1.138	49.342	1.177	-
2000	8.578	8.576	333.824	333.474	13.322	358.099	268.168	142	103.143	94.199	30
2010	7.680	7.667	512.664	512.512	8.336	190.096	172.750	-	40	181	-
2012	5.940	5.937	464.756	460.878	5.216	162.131	112.559	-	-	341	-
2013	5.766	5.769	489.833	486.160	5.125	128.574	109.673	-	-	260	-
Flughafen Klagenfurt											
1955	116	116	2.479	2.347	403	1.514	805	397	15	14	181
1960	267	267	8.174	8.461	1.240	284	357	-	23	163	-
1970	371	368	19.984	20.021	97	10.882	6.662	-	338	510	-
1980	1.542	1.541	40.828	39.984	1.339	210.585	51.057	7.230	16.453	4.613	939
1990	2.604	2.605	71.329	73.069	3.664	406.378	200.700	3.662	1.241	3.691	96
2000	4.155	4.155	114.571	114.586	6.191	42.319	29.854	6.617	38	7	-
2010	3.956	3.954	213.180	213.481	274	5.468	7.975	-	-	-	-
2012	2.578	2.579	137.097	138.768	4.569	7	127	-	-	-	-
2013	2.349	2.347	127.262	127.659	4.415	-	-	-	-	36	-
Flughafen Linz											
1955	70	70	366	399	26	3.548	71.490	1.514	565	386	27
1960	81	81	194	194	649	19.688	68.082	31.186	87	1.610	134
1970	718	719	11.772	11.009	19.654	96.372	113.704	234.899	14.403	4.971	15.180
1980	2.501	2.503	69.374	67.774	4.400	522.427	299.237	4.237	26.364	9	89
1990	4.550	4.546	154.008	152.943	43.082	1.937.526	1.659.130	674.331	14.933	57	2.978
2000	9.553	9.554	353.067	354.573	39.289	1.244.533	726.313	472.202	60.486	909	97
2010	6.845	6.843	320.598	321.053	50.388	2.257.412	2.578.352	1.722.350	11.751	1.489	50
2012	5.446	5.448	304.069	304.375	14.939	2.092.096	2.779.138	3.404.391	15.971	668	-
2013	5.114	5.113	270.272	271.796	7.893	2.175.430	3.438.670	3.917.004	119	256	-
Flughafen Salzburg											
1955	350	346	4.739	4.717	240	11.330	35.585	2.298	6.147	3.911	64
1960	383	383	3.883	5.249	3.804	18.294	14.071	14.473	1.252	2.021	2.220
1970	1.189	1.189	69.244	69.118	3.606	121.662	62.995	5.558	7.387	6.802	331
1980	3.400	3.399	142.274	144.904	21.168	528.769	274.986	181.196	21.563	26.154	3.528
1990	6.823	6.823	439.714	446.558	48.002	869.866	316.803	697.331	39.608	65.742	120.666
2000	11.069	11.067	597.585	595.643	67.483	233.038	164.258	9.670	81.101	82.579	3.743
2010	10.079	10.080	809.605	803.976	12.261	79.794	73.974	52	132	261	-
2012	8.560	8.562	829.495	823.207	13.785	51.279	163.056	-	-	-	59
2013	9.035	9.033	826.278	830.031	6.525	74.882	107.406	-	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA.

29.12 Anzahl der Passagiere im planmäßigen Luftverkehr 2013 (nach und von Wien, ohne Transit)
 Number of passengers of scheduled air traffic in 2013 (to and from Vienna, transit excluded)



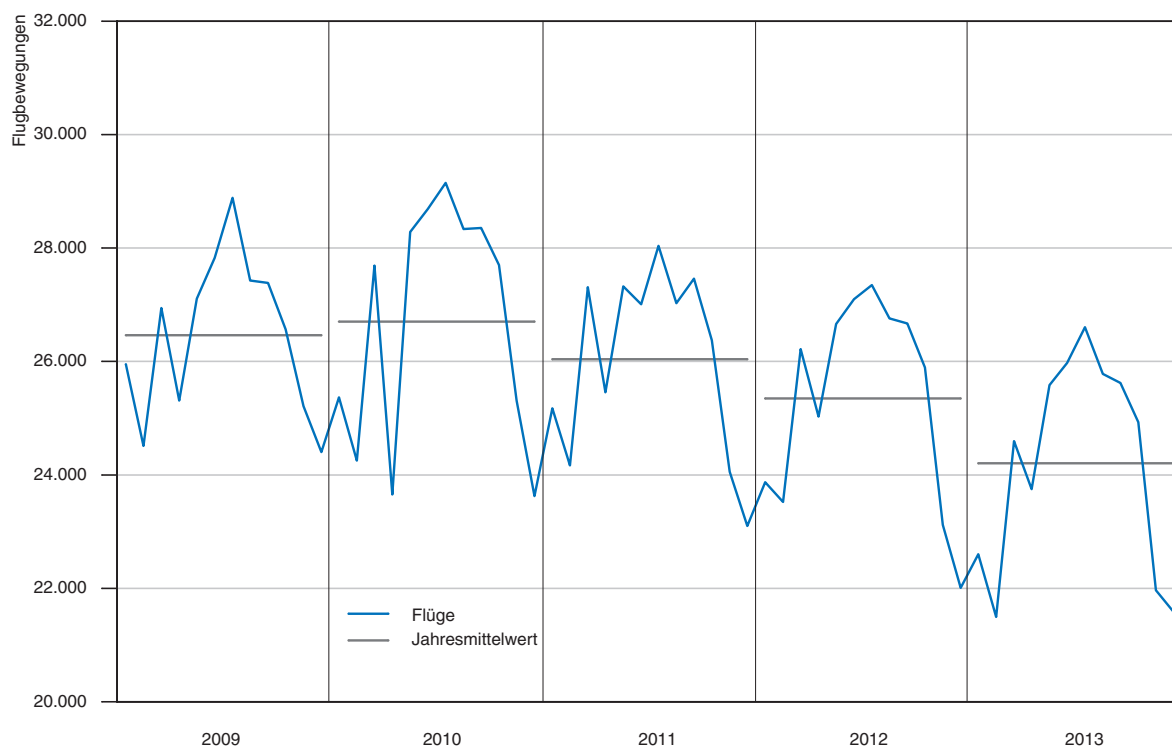
Ausgewählte Streckenziele mit unter 80.000 beförderten Passagieren (größenmäßig gereiht):

Erevan	77.727	Teneriffa	57.400	Rostov-na-Donu	40.672	Tripoli	24.941
Nürnberg	76.054	Kosice	54.767	Kharkov	40.125	Bagdad	23.866
Malta	74.577	Leipzig	53.319	Split	39.860	Kerkira	23.500
Riga	70.825	Ljubljana	53.164	Santorini	39.443	Zakynthos	23.045
Chisinau	68.685	Krasnodar	52.516	Sibiu	37.418	Seoul	21.303
Luxemburg	67.731	Varna	51.901	Rhodos	32.666	Madeira	20.983
Lyon	67.133	Florenz	51.385	Heraklion	30.574	Mikonos	20.613
Dubrovnik	65.654	Vilnius	50.610	Baku	30.497	Valencia	19.586
Taipeh	65.387	Odessa	48.727	Astana	29.859	Catania	16.634
Malaga	64.795	Las Palmas	48.640	Tunis	29.538	Verona	15.775
Chicago	64.772	Dnepropetrovsk	48.425	Chania	29.237	Bern	15.617
Podgorica (ehem. Titograd)	63.824	Basel	47.797	Iasi	28.940	Hurghada	15.324
Ankara	59.711	Rotterdam	47.521	Izmir	26.293	Sharm el Sheik	15.210
Erbil	59.517	Lviv(Lwow-Lemberg)	41.034	Olbia	26.079		

Q: STATISTK AUSTRIA.

29.13 Flugbewegungen (Starts und Landungen) in Österreich 2009 bis 2013

Aircraft movements (starts and landings) in Austria 2009 to 2013



Q: STATISTIK AUSTRIA.

29.23 Flugunfälle 1958 bis 2012

Air accidents 1958 to 2012

Jahr	Flugunfälle				Personenschaden: Verletzung									Sachschaden: Beschädigung			
	insgesamt	Verkehr			tödlich			schwer			leicht			Motor-		Segel-	
		Linien	Bedarfs	Sport und sonstiger	Pilot bzw. Pilotin und Besatzung	Flug-gäste	andere	Pilot bzw. Pilotin und Besatzung	Flug-gäste	andere	Pilot bzw. Pilotin und Besatzung	Flug-gäste	andere	flugzeug			
														total bzw. schwer	leicht	total bzw. schwer	leicht
1958	34	1	1	32	5	5	3	7	2	-	6	15	5	9	7	9	7
1960	89	1	2	86	18	31	1	13	5	1	7	2	2	5	34	29	14
1970	80	2	-	78	9	5	-	9	-	1	7	3	1	12	27	15	19
1980	170	3	8	159	15	5	-	24	-	1	5	1	-	49	30	42	18
1990	130	-	10	120	10	14	-	13	9	1	10	3	-	59	25	27	6
2000	74	5	3	66	1	-	-	11	5	1	6	2	-	24	19	15	4
2006	86	10	9	67	8	2	-	8	10	-	6	2	-	31	28	14	6
2009	92	30	10	52	5	5	-	12	2	-	1	3	-	24	50	6	1
2010	110	35	11	64	12	2	-	17	1	-	9	4	2	24	60	8	1
2011	100	31	7	62	5	9	-	6	3	-	6	4	1	20	53	10	4
2012	122	51	13	58	5	4	-	8	2	-	10	3	1	17	81	3	-

Q: Bundesanstalt für Verkehr.

29.24 Verkehr mittels Rohrleitungen (Inlandverkehr, Empfang und Transit) 1966 bis 2013

Transport by pipelines (domestic transport, import and transit) 1966 to 2013

Jahr	Erdöl und -produkte				Erdgas ¹⁾				Insgesamt			
	1.000 t	Veränderung, %	Mio. tkm	Veränderung, %	1.000 t	Veränderung, %	Mio. tkm	Veränderung, %	1.000 t	Veränderung, %	Mio. tkm	Veränderung, %
1966	1.164	.	21	.	.	.	.	.	1.164	.	21	.
1970 ²⁾	26.969	9,9	3.620	25,8	686	.	2	.	27.656	12,7	3.621	25,9
1980 ²⁾	35.725	-12,7	7.054	-10,1	9.847	12,1	2.618	4,3	45.573	-4,3	9.672	-6,6
1985 ²⁾	27.338	10,1	5.003	12,1	11.823	-5,5	2.876	-10,6	39.161	4,9	7.879	2,6
1990	35.123	18,0	6.370	19,7	17.295	17,4	4.817	16,4	52.418	17,8	11.187	18,3
1991	36.386	3,6	6.654	4,5	17.193	-0,6	4.835	0,4	53.579	2,2	11.489	2,7
1992	36.205	-0,5	6.701	0,7	16.776	-2,4	4.720	-2,4	52.982	-1,1	11.421	-0,6
1993	36.264	0,2	6.721	0,3	16.564	-1,3	4.597	-2,6	52.828	-0,3	11.318	-0,9
1994	37.423	3,2	6.990	4,0	16.368	-1,2	4.674	1,7	53.791	1,8	11.664	3,1
1995	36.426	-2,7	6.766	-3,2	17.545	7,2	4.808	2,9	53.971	0,3	11.575	-0,8
1996	37.375	2,6	7.073	4,5	17.576	0,2	4.746	-1,3	54.952	1,8	11.819	2,1
1997	36.286	-2,9	8.020	13,4	17.808	1,3	4.691	-1,1	54.094	-1,6	12.711	7,5
1998	36.889	1,7	8.164	1,8	20.941	17,6	5.581	19,0	57.830	6,9	13.745	8,1
1999	34.651	-6,1	7.631	-6,5	22.476	7,3	6.210	11,3	57.127	-1,2	13.841	0,7
2000	34.888	0,7	7.563	-0,9	23.993	6,7	6.889	10,9	58.881	3,1	14.452	4,4
2001	37.216	6,7	8.071	6,7	22.519	-6,1	6.493	-5,7	59.735	1,5	14.564	0,8
2002	36.163	-2,8	7.961	-1,4	22.557	0,2	6.520	0,4	58.720	-1,7	14.481	-0,6
2003	35.507	-1,8	7.763	-2,5	25.418	12,7	6.941	6,5	60.925	3,8	14.704	1,5
2004	34.640	-2,4	7.571	-2,5	30.129	18,5	7.701	10,9	64.769	6,3	15.272	3,4
2005	35.416	2,2	7.780	2,8	31.334	4,0	7.707	0,1	66.750	3,1	15.487	1,4
2006	34.611	-2,3	7.639	-1,8	30.611	-2,3	7.656	-0,7	65.222	-2,3	15.295	-1,2
2007	32.381	-6,4	7.226	-5,4	30.657	0,2	7.969	4,1	63.038	-3,3	15.195	-0,7
2008	33.619	3,8	7.521	4,1	29.620	-3,4	8.231	3,3	63.239	0,3	15.753	3,6
2009	33.146	-1,4	7.304	-2,9	28.694	-3,1	7.746	-5,9	61.840	-2,2	15.051	-4,5
2010	32.393	-2,3	7.000	-4,2	28.406	-1,0	7.542	-2,6	60.798	-1,7	14.542	-3,4
2011	32.876	1,4	7.228	3,2	31.710	11,6	8.664	14,6	64.586	6,2	15.871	9,1
2012	31.772	-3,4	7.146	-11,0	29.921	-5,6	7.996	-7,5	61.693	-4,5	15.142	-4,6
2013	39.262	23,8	8.392	17,4	34.415	15,0	9.447	18,1	73.677	19,4	17.839	17,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Leitung ab 1970 in Betrieb. - ²⁾ Veränderungsdaten beziehen sich jeweils auf das Jahr davor.